

SICHERHEITSDATENBLATT**PRF 6-68**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 16.11.2016

Änderungsdatum 09.08.2021

1.1. Produktidentifikator

Produktname PRF 6-68

Artikelnr. PE66822,PE66852

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Reinigungsmittel

Hauptverwendungszweck PC-CLN-OTH Other cleaning, care and maintenance products (excludes biocidal products)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Taerosol Oy

Postadresse Hampuntie 21

Postleitzahl 36220

Ort Kangasala

Land Finland

Tel. +358 33565600

Website www.taerosol.com

Firma Nr. 02847686

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Tel.: 112 / Finnisches Giftinformationszentrum: 0800 147 111, 24/7
145 (available 24h, Tox Info Suisse, Zürich; for calls from Switzerland, information in German, French and Italian)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Aerosol 1; H222
	Aerosol 1; H229
	Skin Irrit. 2; H315
	Eye Irrit. 2; H319
	STOT SE 3; H336
	Aquatic Chronic 2; H411
Zusätzliche Informationen über die Einstufung	Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, Propan-2-ol
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Siehe Abschnitt 12.5
------------	----------------------

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
Naphtha (Erdöl) , mit Wasserstoff behandelt, leicht	CAS-Nr.: 64742-49-0	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 Asp. Tox. 1; H304	40 - 55 %	

Propan-2-ol	CAS-Nr.: 67-63-0	Aquatic Chronic 2; H411	15 - 30 %
	EG-Nr.: 200-661-7	Flam. Liq. 2; H225	
	REACH-Reg. Nr.: 01-2119457558-25-XXXX	Eye Irrit. 2; H319	
		STOT SE 3; H336	
Angaben zu den Komponenten	Aerosoltreibmittel: Propan Butan Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Hautkontakt	Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lungen gelangen und diese schädigen. Hautreizung Augenreizung Benommenheit Schwindel
-----------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Symptomatische Behandlung.
-------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	ABC-Pulver Löschpulver Kohlendioxid (CO ₂) Alkoholbeständiger Schaum
Ungeeignete Löschmittel	Sprühwasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Erwärmung kann Explosion verursachen.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlendioxid (CO ₂) Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr
------------------------------	-----------------------------------------------------------

	Feuerwehrbekleidung mit Helm, Schutzstiefeln und Handschuhen bietet gemäß den Anforderungen der EN 469 einen grundlegenden Schutz gegen Chemieunfälle.
Verhalten bei der Brandbekämpfung	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Für angemessene Lüftung sorgen. Für angemessene Lüftung sorgen. Inhalation, Verschlucken und Haut- und Augenkontakt vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Einsatzkräfte	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Reinigen	Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
Sonstige Angaben	Funkensichere Werkzeuge verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 7, 8, 13.
----------------------	---------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht kosten oder verschlucken. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Funkensichere Werkzeuge verwenden. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Alle Zündquellen entfernen. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht
----------	----------------------------------------------------------------------

Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Rauchen verboten. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern. Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)

Keine bekannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Naphtha (Erdöl) , mit Wasserstoff behandelt, leicht	CAS-Nr.: 64742-49-0	Empfohlenes Überwachungsverfahren: Keine Informationen verfügbar. Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar.	
Propan-2-ol	CAS-Nr.: 67-63-0	Ursprungsland: DE Grenzwert (8 h) : 200 ppm Grenzwert (8 h) : 500 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 400 ppm Grenzwert (kurzzeitig) Begutachtungszeitraum: 15 min Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 1000 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Begutachtungszeitraum: 15 min Empfohlenes Überwachungsverfahren: Keine Informationen verfügbar. Quelle: GESTIS	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen

Siehe Abschnitt 7.1, 7.2

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz-ausrüstung

Beschreibung: Dicht schließende Schutzbrille Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem

Arbeitsplatz auswählen.
Bezug auf einschlägige Norm: EN 166

Handschutz

Durchbruchzeit	Bemerkungen: Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.
Ausrüstung zum Schutz der Hände	Beschreibung: Schutzhandschuhe Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden. Bezug auf einschlägige Norm: EN 374, EN 420

Hautschutz

Standort der Schutzkleidung	Beschreibung: Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden.
-----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Atemschutz

Empfohlene Atemschutz-Artikel	Beschreibung: Dampf/Aerosol nicht einatmen. Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Atemschutzgerät verwenden, wenn bei Arbeiten Kontakt mit Produktdämpfen möglich ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/ Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muß Isoliergerät benutzt werden. Bezug auf einschlägige Norm: EN 140, EN 141, EN 149, EN 14387
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Unzutreffend.
---------------------	---------------

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosoldose oder -flasche: Spritzaerosol
Farbe	klar

Geruch	nach Kohlenwasserstoffen
Geruchsgrenze	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
pH	Bemerkungen: Unzutreffend.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Siedepunkt	Wert: < - 20 °C
Flammpunkt	Wert: < 0 °C
Verdunstungsrate	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Entzündbarkeit	Extrem entzündbares Aerosol.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Dampfdruck	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Dampfdichte	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Rel. Dichte	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Löslichkeit	Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Zündtemperatur	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Zersetzungstemperatur	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Viskosität	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
--------------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Keine Informationen verfügbar.
-------------	--------------------------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil
------------	--------

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Siehe Abschnitt 5.2
-------------------------------------	---------------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Siehe Abschnitt 7.1, 7.2
----------------------------	--------------------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Siehe Abschnitt 7.2
-----------------------	---------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Siehe Abschnitt 5.2
---------------------------------	---------------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht
------------	----------------------------------------------------

Akute Toxizität	<p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Methode: OECD 401 Wert: 16750 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Methode: OECD 402 Wert: 3350 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen</p> <p>Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Methode: OECD 403 Dauer: 4 Stunde(n) Wert: 259000 mg/m³ Versuchstierarten: Ratte</p>
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Komponente	Propan-2-ol
------------	-------------

Akute Toxizität	<p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen</p> <p>Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 8 Stunde(n) Wert: > 20 mg/l</p>
-----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Versuchstierarten: Ratte

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Verursacht Hautreizungen.
Beurteilung der Augenschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Verursacht schwere Augenreizung.
Beurteilung der Sensibilisierung der Atemwege, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Hautsensibilisierung, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Keimzellenmutagenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Karzinogenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Reproduktionstoxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – Einzelexposition, Klassifizierung	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung	Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lungen gelangen und diese schädigen.

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle von Hautkontakt	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle des Einatmens	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle von Augenkontakt	Siehe Abschnitt 4.2

11.2 Sonstige Angaben

Endokrine Störung	Keine Informationen verfügbar.
-------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht
Wassertoxizität, Fische	Art der Toxizität: Akut

	<p>Wert: 13,4 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LL50 Prüfdauer: 96 Stunde(n) Methode: QSAR</p> <p>Art der Toxizität: Chronisch Wert: 2,99 mg/l Konzentration wirksame Dosis: NOELR Prüfdauer: 28 Tag(e) Arten: Frühes Lebensstadium Methode: QSAR</p>
Komponente	Propan-2-ol
Wassertoxizität, Fische	<p>Art der Toxizität: Akut Wert: 6550 - 11300 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LC50 Prüfdauer: 96 Stunde(n)</p>
Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht
Wassertoxizität, Algen	<p>Art der Toxizität: Akut Wert: 9,9 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EL50 Prüfdauer: 72 Stunde(n) Methode: QSAR</p>
Komponente	Propan-2-ol
Wassertoxizität, Algen	<p>Art der Toxizität: Akut Wert: > 1000 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Prüfdauer: 72 Stunde(n)</p>
Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht
Wassertoxizität, Krustentiere	<p>Art der Toxizität: Akut Wert: 23,4 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EL50 Prüfdauer: 48 Stunde(n) Methode: QSAR</p> <p>Art der Toxizität: Chronisch Wert: 5,2 mg/l Konzentration wirksame Dosis: NOELR Prüfdauer: 21 Tag(e) Methode: QSAR</p>
Komponente	Propan-2-ol
Wassertoxizität, Krustentiere	<p>Art der Toxizität: Akut Wert: ~ 9700 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Prüfdauer: 24 Stunde(n) Arten: Daphnia magna</p>

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht
------------	----------------------------------------------------

Bioabbaubarkeit	Methode: OECD 301F Bemerkungen: Leicht biologisch abbaubar.
Komponente	Propan-2-ol
Bioabbaubarkeit	Bemerkungen: Leicht biologisch abbaubar
Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht
Abiotischer Abbau in der Luft	Bewertung: Kann sich bei Lichteinwirkung zersetzen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Bewertung	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------	--------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Komponente	Propan-2-ol
Verflüchtigungsgeschwindigkeit Wasser / Luft	Bemerkungen: Flüchtig.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	Keine Informationen verfügbar.
-------------------------------------------	--------------------------------

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------------	--------------------------------

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Angaben zur Ökologie	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Produktabfälle laut Anweisungen der für die Abfallentsorgung zuständigen Person entsorgen. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.
Geeignete Entsorgungsmethoden für die verunreinigte Verpackung	Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
EU Verordnung	Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN	1950
-------------	------

IMDG	1950
ICAO/IATA	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English ADR/RID/ADN	AEROSOLS
ADR/RID/ADN	DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG	AEROSOLS
ICAO/IATA	AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	2.1
Klassifizierungscode ADR/RID/ ADN	5F

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkungen	-
-------------	---

14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
-------------	---------------------------------------------------------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Informationen verfügbar.
---------------------------------------------------	--------------------------------

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Produktname	AEROSOLS, FLAMMABLE
-------------	---------------------

Sonstige zutreffende Hinweise

Gefahrgutetikette ADR/RID/ADN	2.1
Gefahrgutkennzeichnung IMDG	2.1
Gefahrgutkennzeichnung ICAO/ IATA	2.1

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	D
Begrenzte Menge	2 L
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	190 327 344 625
Transportkategorie	2

ADN Weitere Informationen

Sondervorschriften	190 327 344 625
Begrenzte Menge	1 L
Freigestellte Menge	E0

IMDG Weitere Informationen

EmS	F-D, S-U
Begrenzte Menge	1000 mL
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	63,190, 277, 327, 344, 381,959

ICAO/IATA Weitere Informationen

Begrenzte Menge	30 kg
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	A145 A165 A802
Sonstige zutreffende Hinweise ICAO/IATA	Cargo: max. 150 kg (203), Pas.: max. 75 kg (203)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen Die Vorschriften, die unteren anderem die Anforderungen für die Ventilation, die Schutzkleidung, die persönliche Schutzausrüstung usw. beinhalten, können bei der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzkommission bezogen werden.
--------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
----------------------------------------------	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
CLP Hinweise zur Einstufung	Berechnungsmethode.
Ratschlag für Schulung	Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur. http://echa.europa.eu http://eur-lex.europa.eu
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Relevante Änderungen im Vergleich zur Vorgängerversion des Sicherheitsdatenblattes werden mit vertikalen Linien am linken Rand angezeigt.
Version	2
Bemerkungen	Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.